

Ausgezeichnet ...

Otto-Bayer-Preis für Dirk Trauner



D. Trauner

Dirk Trauner (Ludwig-Maximilians-Universität München) ist Träger des Otto-Bayer-Preises 2016. Mit diesem Preis ehrt die Bayer-Stiftung für Wissenschaft und Bildung seit 1984 Forscher in der Chemie und der Biochemie. Der mit einem Preisgeld von 75000 € verbundene Preis soll an den Forschungsleiter von Bayer Otto Bayer (nicht verwandt mit dem Firmengründer) erinnern. Trauner, der für seine Beiträge zur Photopharmakologie und chemischen Optogenetik gewürdigt wurde, wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er im Rahmen der Novartis Chemistry Lectureship zu einem Vortrag eingeladen worden war.^[1a] In einer seiner neuesten Veröffentlichungen in der *Angewandten Chemie* beschreibt er die Synthese von Lycopalin A.^[1b] Trauner gehört dem Editorial Board von *ChemBioChem* an.



T. Gaich

Bayer Early Excellence in Science Award

Mit diesem Preis, der in den Kategorien Chemie, Biologie und medizinische Forschung jeweils mit einem Preisgeld von 10000 € vergeben wird, werden Nachwuchswissenschaftler geehrt, deren Promotion maximal fünf Jahre zurückliegt und die wesentliche Beiträge zu ihrem Forschungsgebiet geleistet haben. 2015 ging der Chemiepreis an **Tanja Gaich** (Universität Konstanz). Gaich wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als sie einen ADUC-Preis erhalten hatte.^[2a] Kürzlich hat sie in *Chemistry—A European Journal* die Synthese von Leuconoxin-Alkaloiden beschrieben^[2b] und die Konfiguration von Corynanthean-Alkaloiden behandelt.^[2c]



O. Vázquez

Cottrell-Fulbright-Preis

Mit diesem neu geschaffenen Preis der Fulbright-Kommission in Höhe von je 63000 € wird zwei Nachwuchswissenschaftlern die Verwirklichung eines dreijährigen Lehr- und Forschungsprojekts ermöglicht. Die ersten Empfänger sind **Sebastian Slama** (Universität Tübingen) und **Olalla Vázquez** (Universität Marburg), die Coautorin von Veröffentlichungen über die DNA-Erkennung in der *Angewandten Chemie* und in *Chemistry—A European Journal* ist.^[3] Vázquez studierte an der Universidade de Santiago de Compostela und promovierte dort 2010 bei José Luis Mascareñas und Eugenio M. Vázquez. Nach einem Forschungsaufenthalt bei Oliver Seitz an der Humboldt-Universität zu Berlin (2011–2014) wurde sie Leiterin einer Nachwuchsforschungsgruppe und später Juniorprofessorin an der Universität Marburg. Vázquez arbeitet mit ihrer Gruppe über innovative chemische Werkzeuge und smarte Moleküle, die gezielt zum Erkennen und Beeinflussen spezifischer Pro-



S. Kaskel

zesse bei der Chromatinregulierung eingesetzt werden können.

JSPS-Preis für Stefan Kaskel

Stefan Kaskel (Technische Universität Dresden) erhielt den Preis der japanischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften (JSPS) für einen vierwöchigen Forschungsaufenthalt bei Qiang Xu am National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST) in Osaka, um ein gemeinsames Projekt vor Ort weiterzuverfolgen. Kaskel studierte an der Universität Tübingen und promovierte dort 1997 bei Joachim Strähle. 1998–2000 war er in der Forschungsgruppe von John D. Corbett am Ames Laboratory und an der Iowa State University und 2000–2004 Gruppenleiter am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung in Mülheim. 2003 habilitierte er sich bei Ferdi Schüth in Mülheim und Roland Fischer an der Ruhr-Universität Bochum, und 2004 ging er als Professor für anorganische Chemie an die Technische Universität Dresden. Im Zentrum seiner Forschung stehen Materialien für Batterien und zur Gasspeicherung, vor allem Hochleistungskohlenstoffmaterialien. In *Chemistry—A European Journal* hat er die Synthese geordneter mesoporöser Kohlenstoffmaterialien vorgestellt^[4a] und in der *Angewandten Chemie* Komposite aus Chitin und Metall-organischen Gerüstverbindungen.^[4b]

- [1] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 2883; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 2925; b) B. M. Williams, D. Trauner, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 2191; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 2231.
- [2] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 2588; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 2624; b) M. Pfaffenbach, T. Gaich, *Chem. Eur. J.* **2016**, *22*, 3600; c) R. Eckermann, T. Gaich, *Chem. Eur. J.* **2016**, *22*, 5749.
- [3] a) O. Vázquez, M. E. Vázquez, J. B. Blanco, L. Castedo, J. L. Mascareñas, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, *46*, 6886; *Angew. Chem.* **2007**, *119*, 7010; b) M. I. Sánchez, O. Vázquez, M. E. Vázquez, J. L. Mascareñas, *Chem. Eur. J.* **2013**, *19*, 9923.
- [4] a) W. Nickel, M. Oschatz, S. Rico-Francés, S. Klosz, T. Biemelt, G. Mondin, A. Eychmüller, J. Silvestre-Albero, S. Kaskel, *Chem. Eur. J.* **2015**, *21*, 14753; b) D. Wisser, F. M. Wisser, S. Raschke, N. Klein, M. Leister, J. Grothe, E. Brunner, S. Kaskel, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 12588; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 12776.

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201603996

Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201603996

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.